

scheiden. Durch var. *brevifolia* hängt diese Varietät mit der Hauptform zusammen:

1. mit geraden oder fast geraden Blättern = *J. communis* var. *intermedia* Sanio in sched. auf und neben dem Wittinner Plateau, manchmal ebenso niederliegend wie im Gebirge; Schedlisker Berge auf einer Wiese neben Gebüsch, ein aufrechtes Exemplar!
2. mit mehr oder weniger gekrümmten, breiteren Blättern = *J. nana* Willd. s. s. Zielaser Wald in einem kalten Bruche ein aufrechtes Exemplar in Form und Richtung der Blätter den Exemplaren aus dem Riesengebirge ähnlich.

Lyck, den 11. März 1883.

Über Monoecie bei *Taxus baccata* L.

Von Dr. C. Sanio.

Unter den zahlreichen, mit reichlichen Früchten besetzten Exemplaren, die ich 1871 aus dem Milchbuder Forstreviere nach Hause nahm, zeichnete sich eins durch besonders feiste Entwicklung aus; die Zweige waren viel dicker, die Blätter ungewöhnlich lang und breit. Bei genauerer Besichtigung zeigte es sich, dass einzelne kurze Zweige mit zahlreichen Knospen besetzt waren, so zwar, dass manchmal fast jedes Blatt eine Knospe hatte. Gewohnt, so die männlichen Zweige im Herbst zu sehen, vermutete ich, dass diese Knospen wohl männliche Blütenknospen sein dürften. Eine vorgenommene Untersuchung bestätigte diese Vermutung.

Lyck, den 11. März 1883.

Flora des Sormitzgebietes.

(Fortsetzung.)

- Arrhenatherum elatius* M. K. hie und da häufig.
Artemisia vulgaris L. vereinzelt zu finden. — *Absinthium* L. et
Abrotanum L. nur kultiviert.
Aruncus silvester Kostel. Hauptthal, stellenweise.
Asarum europaeum L. nicht selten.
Asparagus officinalis L. kultiviert.
Asperugo procumbens L. selten.
Asperula odorata L. häufig.
Astragalus glycyphyllos L. sonnige Waldränder.
Atriplex hortensis L. verwildert, — *patulum* L. gemein.
Atropa Belladonna L. auf Waldschlägen häufig.
Avena fatua L., *flavescens* L., *pratensis* L., *pubescens* Huds. gewöhnlichste Wiesengräser, *sativa* L., *strigosa* Schreb. kultiviert.

- Ballota nigra* L. selten fehlend an Zäunen.
Barbarea stricta Andz., *vulgaris* R. Br. et *arcuata* Rchb. nicht selten an Bächen.
Bellis perennis L. gemein.
Berberis vulgaris L. vereinzelt.
Beta vulgaris L. angebaut.
Betonica officinalis L. selten.
Betula alba L. durchs ganze Gebiet.
Bidens cernuus L., *tripartitus* L. hie und da.
Borago officinalis L. verwild. auf Gemüseland.
Brachypodium pinnatum P. B., *silvaticum* R. Sch. häufig, bes. an Bergwänden.
Brassica Napus L., *Rapa* L. nur selten gebaut.
Briza media L. gemein.
Bromus arvensis L. sehr selten am Ilmbache, *asper* Murr., *erectus* Huds., *mollis* L., *racemosus* L., *secalinus* L., *sterilis* L., *tectorum* L. reichlich vorhanden.
Brunella grandiflora Jcq. bei Weitisberge, Roda, Rosenthal, Schweinbach, — *vulgaris* L. gemein auf Grasplätzen.
Bupleurum falcatum L. sehr selten.
Buxus sempervirens L. in Gärten als Einfassung.
Calamagrostis epigeios Roth., *arundinacea* Rth. in den hiesigen Waldungen zahlreich.
Calamintha Acinos Chrv. stellenweise.
Calendula officinalis L. verwild. auf Gartenauswurf.
Callitriche stagnalis Scop. in fast allen Wiesenbächen, *vernalis* Kütz. ebenfalls nicht selten.
Calluna vulgaris Salisb. gemein.
Caltha palustris L. fast nirgends fehlend, wo es feucht ist.
Camelina sativa Crntz. bis jetzt nur auf Feldern der Höhen gefunden.
Campanula patula L., *persicifolia* L., *rapunculoides* L., *rotundifolia* L., *Trachelium* L. an geeigneten Stellen zahlreich vorhanden.
Capsella Bursa pastoris Mnch. gem. Unkraut.
Cardamine amara L. an Bächen überall, — *hirsuta* L. Lemnitzthal, Schieferwand etc. — *impatiens* L. Tannenbergl, Ilmwand, Mittelberg u. s. w. — *pratensis* L. gemein, — *sylvatica* Lk. Ilmwand, Grünau, Kohlhaus.
Carduus acanthoides L. et *crispus* L., selten *nutans* L. allg. verbreit.
Carex acuta L., *acutiformis* Ehrh., *ampullacea* Good., *brizoides* T. häufig. *Davalliana* Sm. sehr selten (nur im Kalkthale b. Lentenberg), *digitata* L. häufig, *echinata* Murr., *flacca* Schreb., *flava* L. (var. *lepidocarpa* Tsch. et var. *Oederi* Ehrh.), *Goodenoughii* Gay, *hirta* L., *leporina* L., *muricata* L., *pallescens* L., *panicea* L. sind an geeigneten Stellen überall zu finden;

- pulicaris* L. nur im Ilm- und Wülschnitzthale, *remota* L. selten im Rodabachs-, Schmiedebachs- und Schafthale, *C. verna* Vill. ist häufig, *vulpina* L. selten.
- Carlina acaulis* L. (var. *caulescens*) et *vulgaris* L. häufig.
- Carpinus Betulus* L. Hecken und Wälder häufig.
- Carum Carvi* L. gemein auf Wiesen.
- Caucalis daucoides* L. nicht überall.
- Centaurea Cyanus* L., *Jacea* L. (var. *decipiens* Thuill.), *phrygia* L. (sehr häufig), *Scabiosa* L. überall an geeigneten Stellen.
- Cerastium arvense* L. häufig., *brachypetalum* Dsp. am Tannenberge, Löhmberge, Schlossberge bei Leutenberg, *glomeratum* Thuill. hie und da, *glutinosum* Fr. Löhmburg, hohe Schleife, *triviale* Lk. überall auf Rändern etc.
- Chaerophyllum aureum* L. Grasränder und Grasgärten um Leutenberg, Lichtentanne, Schweinbach; *hirsutum* L. an allen Bächen, feuchten Wiesen etc.; *temulum* L. gemein in Grasgärten etc.
- Chenopodium album* L., *Bonus Henricus* L., *hybridum* L., *polyspermum* L. sind durch das ganze Sormitzgebiet verbreitet.
- Chrysosplenium alternifolium* L. et *oppositifolium* L. an Bächen und Quellen beide häufig zu finden.
- Cichorium Intybus* L. nicht häufig.
- Circaea alpina* L. Ilmwand, Tannenbergl, Mittelbergl; *intermedia* Ehrh. am Hauptflusse und an den Bächen, aber bei Hochwasser oft fortgerissen; *lutetiana* L. häufig mit *alpina* zu finden.
- Cirsium acaule* All., *arvense* Scop., *lanceolatum* Scop., *oleraceum* Scop., *palustre* Scop., *oleraceo-acaule* Hampe sind sämtlich nicht selten, besonders auf Wiesen.
- Clematis Vitalba* L. sehr selten im Hauptthale.
- Clinopodium vulgare* L. nicht selten.
- Colchicum autumnale* L. fast gemein.
- Convallaria majalis* L. nach allen Richtungen zu finden.
- Convolvulus arvensis* L. gemein. Unkraut; *sepium* L. an Zäunen hie und da.
- Cornus mas* L. jedenfalls verwildert; *sanguinea* L. häufig in Gebüsch.
- Corylus Avellana* L., verwildert auch *tubulosa* Willd.
- Crepis biennis* L. häufig, *foetida* L. selten und wohl eingeschleppt, *paludosa* Mnch., *praemorsa* Tsch., *tectorum* L., *virens* Vill. sämtlich nicht selten.
- Cuscuta Epilinum* Weihe auf den Leinäckern der Höhen; *Epithymum* L. häufig in manchen Jahren, auf Klee; *europaea* L. in Hecken und Gebüsch z. verbr.
- Cynosurus cristatus* L. gemein.
- Cytisus nigricans* L. häufig an Bergabhängen.
- Dactylis glomerata* L. gem. auf Grasplätzen.
- Daphne Mezereum* L. Um Leutenberg häufig.

- Daucus Carota* L. meistens in den Thälern.
Dentaria bulbifera L. Ilmwand, Nordseite des Tannenberges, auch am grossen Mittelberge.
Dianthus deltoides L. häufig, *superbus* L. selten am Leutenberger Schlossberge.
Digitalis grandiflora Rchb. (auch var. *ochroleuca*) an felsigen Stellen des Hauptthales; *purpurea* L. sehr häufig (Waldschläge).
Dipsacus silvester Huds. vereinzelte Erscheinung.
Echium vulgare L. gemein.
Epilobium angustifolium L., überzieht oft ganze Waldschläge; *montanum* findet sich überall, *roseum* Retz häufig, *tetragonum* L. vereinzelt, *obscurum* Rchb. vereinzelt, *palustre* L. hie und da zu finden.
Epipactis latifolia All. ziemlich häufig, *rubiginosa* Gaud. ist seltener.
Erigeron acer L. findet sich an sonnigen Rändern, *canadensis* L. fast lästiges Unkraut.
Erodium cicutarium L'Herit. gemein, *moschatum* L'Herit. spärlich in Gärten.
Erophila verna E. Mey. gemein.
Ervum hirsutum L. lästiges Feldunkraut, *tetraspermum* L. ziemlich häufig, *pisiforme* Peterm. Tannenbergl, Pfaffenbergl, Kirchbergl etc. *silvaticum* Peterm. in allen Waldschlägen.
Erysimum cheiranthoides L. fehlt nirgends, *crepidifolium* Rchb. wohl die verbreitetste Pflanze im ganzen Landstriche, *odoratum* Ehrh. fast selten.
Erythraea Centaurium Pers. überall, aber vereinzelt.
Eupatorium cannabinum L. im ganzen Landstriche an feuchten Stellen, hie und da.
Euphrasia Odontites L. auf Feldern häufig, *officinalis* L. auf Gras- und Haideplätzen gemein, auch var. *micrantha* Rchb. häufig.
Euonymus europaea L. häufig in Hecken.
Fagus silvatica L. Waldbaum, kult. und wild.
Falcaria vulgaris Bernh. nicht überall.
Festuca duriuscula L., *elatior* L., gemein; *gigantea* Vill. an feuchten Orten fast nicht fehlend; *myuros* Ehrh. am Tannenberge und Schlossberge bei Leutenbergl selten; *ovina* L., *rubra* L. gemein an Grasplätzen; *sylvatica* Vill. Ilmwand, Mittelbergl, Kohlhau.
Ficaria verna Huds. gemein an schattigen Stellen.
Filago arvensis Fr. et *minima* Fr. häufig.
Fragaria moschata Duchesne selten an der Goldkuppe, häufiger bei Lehesten, *F. vesca* L. et *viridis* Duch. häufig.
Frangula Alnus Mill. überall in Hecken etc.
Fraxinus excelsior L. angepflanzt und wild.
Fumaria officinalis L. häufig, während *Vaillantii* Loisl. nur durch Einschleppung vorkommt.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Flora des Sormitzgebietes. 52-55](#)